

11.03.2022 Talco + PatSKAts @ Hall of Fame, Wetzikon (CH)

Es war ein ungewohntes Gefühl, das erste Mal in einen Club zu kommen, wo so viele Menschen für einen vielversprechenden Abend zusammenkamen. Talco holten nach mehreren pandemiebedingten Verschiebungen ihr für 2020 geplantes Konzert im Hall of Fame in Wetzikon nach.

Im Vorprogramm spielten „PatSKAts“. Der größte Anteil der Songs waren Cover, die alle eine individuelle Note bekamen und von allesamt von großer musikalischer Qualität waren. Die Viererkombo um Sänger Pät, der vielen als Frontmann von „QL“ bekannt ist, hatte sichtlich großen Spaß. Am besten verstanden habe ich das in lupenreinem hochdeutsch gesungene „Du hast den Farbfilm vergessen“ Cover. Man kann nur hoffen, dass die „PatSKAts“ irgendwann mal ihr Debutalbum rausbringen. Musikalisch und menschlich harmonierte die Band perfekt. Ihre Liveroutine haben die vier Musiker seit ihrer Gründung 2020 während ihrer 15 bereits gespielten Konzerte gesammelt. Am Ende des Gigs flogen begehrte Konzertsouvenirs in Form von Plektren in Richtung Publikum.

Die Umbaupause wurde für Getränke nachschub und Gespräche sinnvoll genutzt. Die Lichter gingen aus, kurze Stille und schon kamen Talco zu ihrem Intro auf die Bühne. Was dann passierte, war schön, aber unwirklich. Es dauerte nicht lang bis sich die Energie der Band auf das Publikum übertrug. Es gab alles, was man üblicherweise von einem Konzert dieser Art kennt. Es wurde ausgelassen Ska und Pogo getanzt, es gab Bierduschen und man sah in unzählige glückliche Gesichter ohne Masken.

Die italienische Skapunkband wirkt in ihrem zweiundzwanzigsten Bandjahr noch immer hochmotiviert und erzeugt live eine Energie, die sich nicht bändigen lässt. Davor habe ich höchsten Respekt. Die Verständlichkeit der Texte ist aufgrund der italienischen Texte (zumindest bei mir) nicht gegeben, weshalb ich bei einigen Songs die übersetzten Texte von „Talcomania“ im Ohr hatte. Somit war mir auch möglich, die gelebten Emotionen der Musiker auf der Bühne teilweise mitzulesen. Das Publikum füllte das „Hall of Fame“ durch frenetisches Mitkatschen mit einer Stimmung, die teilweise Gänsehaut erzeugte.

Die Ansagen kamen in gut verständlichem englisch bei der Hörerschaft an. Nach etwa eineinhalb Stunden fand leider auch dieses Konzert sein Ende. Aufgedreht und ausgelassen verließen Talco nach ca. 93 Minuten mit leuchtenden Augen die Bühne des Clubs, nachdem sie sich ausgiebig beim Publikum bedankten.

Nach der Show ergab sich für zwei anwesende Bandmitglieder von Talcomania (Jente und Denny) die Gelegenheit, dass sie ihr deutschsprachiges Tributalbum „Der Geruch der Toten“ an die Musiker von Talco überreichten, was für beide Seiten ein sehr besonderer Moment war.

Sowohl wie auch Bands und die Zuhörerschaft, haben teilweise weite Anreisen aus der Schweiz, Österreich, Deutschland und Italien auf sich genommen, um diesen Abend mit 3 Stunden Musik und ihren Freunden zu verbringen und ein paar gute Momente und Erinnerungen mitzunehmen.

Bericht & Fotos: www.lautundwild.de (Susi)

